



Dr. Jessica Lütge
Hans Hochfeld
Cuxhavener Kunstverein (Hrsg.)

Ab in die Kiste

Ein Kreativ-Guide für die Kunstvermittlung

Wir danken unseren Förderern



LANDSCHAFTSVERBAND
DER EHEMALIGEN HERZOGTÜMER BREMEN UND VERDEN



Inhalt

1. Die Kunst, mit Kisten an die Regierung zu kommen
2. Die Kunst, erfolgreich zu scheitern
3. Die Kunst, über den Tellerrand zu sehen
4. Die Kunst, Dinge in Frage zu stellen
5. Die Kunst, sich immer wieder neu zu erfinden
6. Die Kunst, für Kunst zu begeistern
7. Die Kunst, dein Ding zu machen
8. Die Kunst der Provokation
9. Die Kunst, ein Schwimmbecken zu falten

Raus aus der Kiste-Projekte

Der rote Teppich und das Glück auf Reisen

Die Kunst-Geschenke-Pyramide

Mitten im Bild

Sitz-Drachen-Schlange

Wir öffnen die Kiste

10. Die Kunst, Probleme zu erfinden
11. Die Kunst aufzuhören
12. Die Kunst, im Koffer zu malen
13. Die Kunst, dem Widerspruch zu widersprechen
14. Die Kunst, daneben zu liegen
15. Die Kunst, im Wege zu stehen
16. Die Kunst, das leere Blatt zu genießen

17. Die Kunst, zu entzünden, ohne sich die Finger zu verbrennen

Als Kind ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin,
als Erwachsener einer zu bleiben.

Pablo Picasso

Ab in die Kiste - raus aus der Kiste

Die Kunstvermittlung hat im Cuxhavener Kunstverein einen ganz besonderen Stellenwert. Wie werden überhaupt aus Ideen Kunst? Welche Rolle haben wir als Betrachter? Können wir vom Betrachter auch zum Betrachteten werden? Uns aktiv in die Kunst einbringen und uns mit ihr auseinander-, aber auch zusammensetzen? In der Kunstwerkstatt im Rahmen der Kunstvermittlung finden wir in Projekten, Workshops oder Führungen Fragen auf Antworten zeitgenössischer Kunst und Antworten, die manchmal versteckt sind, manchmal in der Luft liegen oder im Gespräch mit den Künstlern hervorquellen. Wir erfinden uns immer wieder neu und bieten Neugierigen Raum zum Entdecken und Experimentieren.

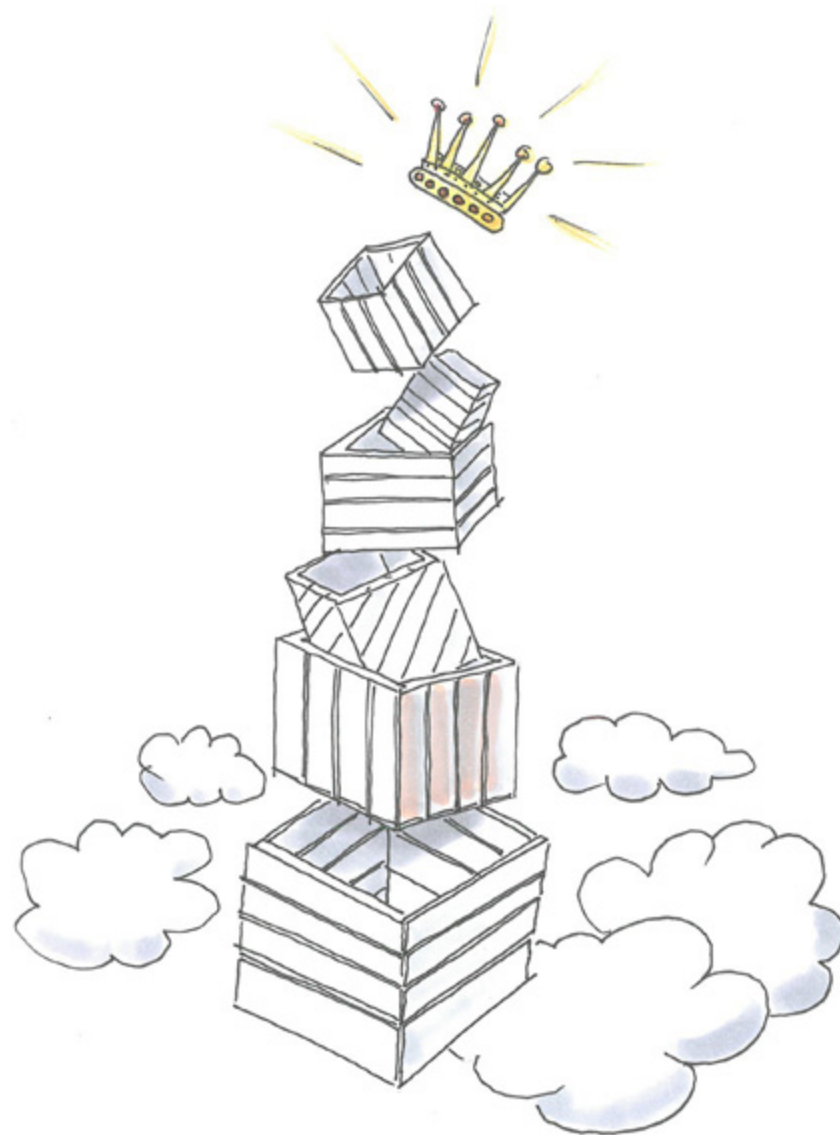
Mit diesem Buch wollen wir zum Querdenken anregen, Ideen für Projekte vermitteln, die wir selbst durchgeführt haben oder die in der Planung sind und Mut machen, eigene Wege zu beschreiten.

Spazieren Sie durch das Buch und verweilen Sie an Texten und Bildern, die Sie inspirieren. Kunstvermittlung will nicht belehren. Sie zeigt Möglichkeiten und Potenziale auf und eröffnet neue Blickwinkel. Nicht nur auf die Kunst, sondern auch auf uns selbst.

1. Die Kunst, mit Kisten an die Regierung zu kommen

Vor fast 25 Jahren ging es mit der Kunstvermittlung im Cuxhavener Kunstverein los: Mit effektvollen Spielen und Abenteuern, Kisten, Licht und Klang im Alten Fischereihafen in Cuxhaven. „Kinder, Künstler, Kisten“ – ein Projekt, um Kindern und Jugendlichen die Arbeitswelt Fisch erlebbar zu machen. 200 Kinder vertieften sich drei Wochen lang in das Abenteuerspiel mit 600 blauen, gelben und weißen Fischkisten. Aus Kistentürmen wurden Burgen, Labyrinth oder ganze Landschaften, die in den Fischhallen sogar mit Wasser geflutet wurden. Ergänzend entwickelte die Gruppe Theaterszenen, in denen natürlich die Kisten ihren Platz bekamen: Die Teilnehmer wurden so zu Architekten, Bühnenbildnern, Regisseuren, Schauspielern, Konstrukteuren und untersuchten die Fischkisten sogar auf Klang und Rhythmus. Zum Abschluss des Projektes entstand eine Präsentation mit einer außergewöhnlichen Installation aus Video-Kompositionen, Licht und Klang.

Mit den Kisten im Gepäck ging es dann sogar zur Landesregierung Niedersachsens nach Hannover. Wohin einen Kunst und Kisten so bringen ...



Probiert doch einmal Folgendes aus:

Statt Kisten nehmt einfach Kartons, mit denen ihr großartige Landschaften, Häuser oder sogar Straßen baut. Wie sieht für euch ein Stadtviertel der Zukunft aus? Was sollte es in eurer Stadt mehr geben? Matsch-Spielplätze, Abenteuer-Gelände, Hütten zum Ausruhen oder Gärten zum Verstecken? Wie sehen für euch Fantasie-Gebäude aus und welche Funktion haben sie?

Lasst die Kisten aus Karton euer Spielzeug werden. Streicht sie mit Farben oder beklebt sie mit buntem Material. Natürlich dürft ihr auch in die Kartons Türen und Fenster schneiden, Tunnel bauen oder einen riesigen Wolkenkratzer.

Falls möglich könnt ihr sogar draußen eure Landschaft aufbauen. Kommt mit anderen ins Gespräch, was ihre Visionen für eine Stadt der Zukunft sind.

Überlegt euch auch, welche Verkehrsmittel es gibt und baut sie aus den Kartons. Vielleicht rollen sie oder schweben durch die Straßen, fliegen oder gleiten über die Häuser.

Und als Abschlussfest lasst eure Stadt mit vielen Lichterketten leuchten. Macht doch eure eigene Kisten-Karton-Musik und erzählt euch Geschichten: Demnächst in unserer Stadt ...

Reflexion

Wie kann man mit kleinen Dingen Wirkung erzielen?

Auf welche Weise kann ich Gegensätze kombinieren und damit etwas Neues schaffen?

Kann Kunstvermittlung Türen öffnen?